

gases die Gährungsvorgänge zu Stande kommen und dass diese **sogleich** verschwinden, sobald die Zelle ihre volle Athmungsfähigkeit wieder aufnimmt.

Das vorstehend Mitgetheilte genügt meiner Meinung nach nicht nur um zu zeigen, dass der oben aufgestellte Satz auch in der höheren Pflanzenwelt Geltung hat, sondern gestattet auch diesen Satz noch präziser zu formuliren.

In der That, auf Grund des durch die eben beschriebenen Experimente erbrachten Beweises dafür, dass die Gährungsvorgänge unmittelbar an Stelle der Athmungsvorgänge und vice versa — je nach Umständen — eintreten und ferner mit Rücksicht auf die oben erwähnten Beobachtungen an Schimmelpilzen, wonach die Zelle sofort nach Abschluss des Sauerstoffes aufhört Kohlensäure zu bilden und sehr schnell abstirbt, wenn sie nicht über vergährungsfähiges Nährmaterial verfügt, glaube ich den obigen Satz dahin umwandeln zu dürfen:

Ohne Eingreifen freien Sauerstoffs oder Betheiligung des Gährvorganges als einzigen Mittels zur Befriedigung der Sauerstoffnoth der Zelle findet keine Kohlensäureabspaltung resp. kein Leben statt.

Vorliegende Arbeit wurde im Sommer 1886 im Leipziger botan. Institut ausgeführt und es ist mir eine sehr angenehme Pflicht, dem Direktor desselben, Herrn Geheimrath Prof. Schenk, für seine mir vielfach bewiesene Zuvorkommenheit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

48. R. Staritz: *Salvinia natans* All. im Herzogthum Anhalt.

Eingegangen am 12. Dezember 1886.

Durch meinen verehrten Freund und Collegen Herrn Frz. Wiemann, Lehrer in Rehsen bei Wörlitz i. Anhalt, auf eine von ihm bis diesen Herbst an den „Biberlachen“ noch nicht bemerkte Wasserpflanze aufmerksam gemacht, unternahm ich in den ersten Tagen des October d. J. einen Ausflug, um die genannte Oertlichkeit aufzusuchen. Die „Biberlachen“ liegen im Elblug, innerhalb der Elbdämme, sodass diese Lachen, wie auch alle zu beiden Seiten der Elbe liegenden Wiesen- und Waldflächen im Frühjahr, und oft auch im Sommer, vom Hochwasser überfluthet werden. Hier fand ich zu meiner grössten Freude *Salvinia natans* in grosser Menge und in prächtig entwickelten Exemplaren.

Dieser Standort ist gegenwärtig der einzige sichere im Herzogthum Anhalt. Allerdings giebt schon Schwabe in seiner Flora Anhaltina *Salvinia* auf dem Kühnauer See bei Dessau an, welcher Fundort in Ascherson's Flora der Provinz Brandenburg mit dem Zusatze „neuerdings nicht wieder“ aufgenommen ist. Herr Prof. Ascherson theilte mir brieflich mit, dass diese Pflanze dort 1864 von Herrn Bürgermeister Schneider reichlich gesammelt wurde; da in der 1877 erschienenen Flora von Magdeburg des Letztgenannten indess der Kühnauer See, der doch z. B. als Fundort für *Trapa natans* vorkommt, für *Salvinia* nicht erwähnt wird, so ist anzunehmen, dass die Pflanze seit 22 Jahren nicht mehr dort beobachtet wurde.

Die nächsten sonstigen Fundorte sind bei Magdeburg (Ascherson, Flora d. Prov. Brandenburg) und Barby (Schneider, Fl. v. Magdeburg etc.). Letzterer liegt ausserhalb Anhalts, wenn auch in der Nähe der Grenze, doch ungefähr 6—7 Meilen entfernt, und zwar in nordwestlicher Richtung von Wörlitz.

Auch *Trapa natans* L. und *Stratiotes aloides* L. sind jetzt in hiesiger Gegend vielfach verbreitet. *Trapa* soll vom Herzoge Franz, dem Schöpfer des Wörlitzer Parkes, in den Schönitzer See gesetzt sein.

49. Julius Wortmann: Erwiderung.

Eingegangen am 13. Dezember 1886.

Im November-Heft (1886) dieser Berichte hat Ambronn gegen meine vor Kurzem veröffentlichten Untersuchungen „Ueber die Natur der rotirenden Nutation der Schlingpflanzen“ einige von mir in keiner Weise provocirte Bemerkungen sich gestattet, welche ihren Autor durch den in ihnen angeschlagenen Ton in eigenthümlicher Weise auszeichnen, und welche, soweit sie überhaupt Sachliches berühren, leider zeigen, dass Ambronn mich zum Theil gar nicht, zum Theil falsch verstanden hat.

Da dem Leser jener „Bemerkungen“ infolge dieses letzteren Umstandes ein recht unklares und verzerrtes Bild der von mir vertretenen Anschauungen gegeben wird, so sehe ich mich genöthigt, auch um eventuellen weiteren Missdeutungen vorzubeugen, einige sachliche Aufklärungen zu geben. Ich werde mich bestreben, dies in möglichster Kürze zu thun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Staritz R.

Artikel/Article: [Salvini a natans All. im Herzogthum Anhalt. 413-414](#)